

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt Finanzverwaltung	Datum 27.08.2012	Drucksachen-Nr. 2012/149
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	08.10.2012
Kreistag	öffentlich	15.10.2012

Tagesordnungspunkt 1

Jahresabschluss 2011;

- a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
- b) Vorlage des Jahresabschlusses
- c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
- d) Feststellung des Jahresabschlusses

Beschlussvorschlag

- a) Die Ausführungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.
- b) Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen wird zur Kenntnis genommen.
- c) Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses wird zur Kenntnis genommen.
- d) Der vorgelegte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wird festgestellt.

Vorberatung

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss wird am 08.10.2012 vorberaten. Über das Ergebnis der Vorberatung wird in der Sitzung berichtet.

Sachverhalt

a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Beim Landkreis Konstanz besteht je Teilergebnishaushalt bzw. je Teilfinanzhaushalt ein Zuschuss- bzw. Überschussbudget. Somit besteht echte sowie unechte Deckungsfähigkeit. Nach der Budgetregeln Anlage 2 i)/j) entstehen über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen nur, wenn das jeweilige Budget im Ergebnis überschritten wird und nicht durch Minderaufwendungen/-auszahlungen bzw. Mehrerträge/-einzahlungen oder übertragende Ermächtigungen des jeweiligen Budgets gedeckt wird. In die Deckungskreise mit einbezogen sind jeweils die außerordentlichen Erträge/Aufwendungen, obwohl eine Darstellung nach § 2 Nr. 22-23 GemHVO nur im Gesamtergebnis erfolgt.

Im Rechnungsjahr 2011 sind keine über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen zu genehmigen (**Anlage 1**).

b) Vorlage des Jahresabschlusses

In der **Ergebnisrechnung** 2011 ergab sich ein Überschuss von rd. 9,19 Mio. EUR, der gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen bzw. des Sonderergebnisses zugeführt wurde. Die wesentlichen Veränderungen während des Haushaltsvollzug 2011 waren u. a. Folgende:

+ 3,7 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen FAG, + 5,4 Mio. EUR Zuweisungen aus dem Grunderwerbsteueraufkommen, + 2,6 Mio. EUR Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft, - 1,0 Mio. EUR Verwaltungskostenerstattung Job Center, - 2,6 Mio. EUR Transferaufwendungen Sozial- und Jugendamt (netto, inkl. Erstattungen), - 0,3 Mio. EUR Gutachterkosten Krankenhaus (netto), + 0,6 Mio. EUR Gebäudeunterhalt, -pflege und -wartung, + 1,0 Mio. EUR Leistungsbeteiligung Grundsicherung für Arbeitssuchende, sonstige Verbesserungen summiert rd. + 1,8 Mio. EUR.

Im Jahr 2011 wurden drei **Kredite** zu je 2,0 Mio. EUR aufgenommen, wobei der 1. Kredit im Februar 2011 der Kreditermächtigung des Jahres 2010 zuzurechnen war.

Der **Schuldenstand** ist innerhalb des Jahres 2011 um rd. 4,5 Mio. EUR gestiegen.

Der **Saldo aus Investitionstätigkeit** betrug rd. 6,44 Mio. EUR und lag damit rd. 122 TEUR (rd. 2 %) über dem Plan (rd. 6,32 Mio. EUR). Die Einzahlungen lagen rd. 100 TEUR unter und die Auszahlungen rd. 22 TEUR über dem Ansatz. Aus dem Jahr 2010 waren jedoch Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 1,86 Mio. EUR vorhanden; als Ermächtigungsübertragung auf das Jahr 2012 wurde ein Bedarf von rd. 1,32 Mio. EUR festgestellt und übertragen.

Die Bilanzsumme hat sich während des Jahres 2011 um rd. 10,0 Mio. EUR erhöht. Wesentliche Veränderungen in der **Vermögensrechnung** waren diese:

AKTIVA – Sachvermögen + 2,7 Mio. EUR, öffentlich-rechtliche / privatrechtliche Forderungen - 1,2 Mio. EUR, Mündelgelder - 1,1 Mio. EUR, liquide Mittel + 3,1 Mio. EUR, Geldeinlage + 6,0 Mio. EUR, Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse + 0,5 Mio. EUR. PASSIVA – Rücklagen + 9,2 Mio. EUR, Bauunterhaltsrückstellungen + 0,5 Mio. EUR, sonstige Rückstellung + 0,4 Mio. EUR, Kassenkredite - 3,5 Mio. EUR, Investitionskredite + 4,5 Mio. EUR, Mündelgelder - 1,2 Mio. EUR, passive Rechnungsabgrenzungsposten + 0,2 Mio. EUR.

Der Jahresabschluss inklusive aller Erläuterungen und Anlagen liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 2**).

Nach Beschlussfassung im Kreistag sowie der Veröffentlichung ist dieser zudem im Inter-

net unter www.LRAKN.de / Verwaltung / Organigramm / Kämmeriamt / Jahresabschluss 2011 abrufbar.

c) Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfiehlt das Rechnungsprüfungsamt, den Jahresabschluss 2011 festzustellen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts liegt den Sitzungsunterlagen bei (**Anlage 3**).

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Anlage 1	Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen
Anlage 2	Jahresabschluss 2011
Anlage 3	Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Hinweis:

Diese Sitzungsvorlage und die Anlagen wurden zeitgleich an alle Mitglieder des Kreistags Ende Sept. 2012 versandt.